

مصير شعب إسرائيل

¹أَقُولُ الصِّدْقَ فِي الْمَسِيحِ، لَا أَكْذِبُ، وَصَمِيرِي سَahِدٌ لِي بِالرُّوحِ الْقُدُسِ،² إِنَّ لِي حُزْنَ عَظِيمًا وَوَجَعًا فِي قَلْبِي لَا يَنْقَطِعُ.³ فَإِنِّي كُنْتُ أَوْدُّ لَوْ أَكُونُ أَتَا تَفْسِي مَحْزُومًا مِنَ الْمَسِيحِ لِأَجْلِ إِحْوَتِي، أَنْسِبَائِي حَسَبِ الْجَسَدِ،⁴ الَّذِينَ هُمْ إِسْرَائِيلِيُّونَ وَلَهُمُ النَّبِيُّ وَالْمَجْدُ وَالْعَهْدُ وَالِاسْتِرَاعُ وَالْعِبَادَةُ وَالْمَوَاعِيدُ،⁵ وَلَهُمُ الْآبَاءُ، وَمِنْهُمْ الْمَسِيحُ حَسَبِ الْجَسَدِ، الْكَائِنُ عَلَى الْكُلِّ، إِلَهًا مُبَارَكًا إِلَى الْأَبَدِ، آمِينَ.⁶ وَلَكِنْ لَيْسَ هَكَذَا حَتَّى إِنَّ كَلِمَةَ اللَّهِ قَدْ سَقَطَتْ، لِأَنَّ لَيْسَ جَمِيعَ الَّذِينَ مِنْ إِسْرَائِيلَ هُمْ إِسْرَائِيلِيُّونَ،⁷ وَلَا لِأَنَّهُمْ مِنْ نَسْلِ إِبْرَاهِيمَ هُمْ جَمِيعًا أَوْلَادٌ، بَلْ "بِاسْحَاقِ يُدْعَى لَكَ نَسْلٌ".⁸ أَيُّ: لَيْسَ أَوْلَادُ الْجَسَدِ هُمْ أَوْلَادُ اللَّهِ، بَلْ أَوْلَادُ الْمَوْعِدِ يُحْسَبُونَ نَسْلًا.⁹ لِأَنَّ كَلِمَةَ الْمَوْعِدِ هِيَ هَذِهِ: "أَتَا آتِي تَخَوِّ هَذَا الْوَقْتِ وَتَكُونُ لِسَارَةَ ابْنٌ".¹⁰ وَلَيْسَ ذَلِكَ قَطُّ بَلْ رَفَقَهُ أَيْضًا، وَهِيَ حُلْمِي مِنْ وَاجِدٍ، وَهُوَ إِسْحَاقُ أَبُوْنَا، لِأَنَّهُ، وَهَمَا لَمْ يُولَدَا بَعْدُ وَلَا قَعْلًا حَبْرًا أَوْ سَرًّا لِكَيْ يَنْبُتَ قَضْدُ اللَّهِ حَسَبِ الْإِخْتِيَارِ، لَيْسَ مِنَ الْأَعْمَالِ بَلْ مِنَ الَّذِي يُدْعَوُ،¹² قِيلَ لَهَا: "إِنَّ الْكَبِيرَ يُسْتَعْبَدُ لِلصَّغِيرِ"،¹³ كَمَا هُوَ مَكْتُوبٌ: "أَحْبَبْتُ يَغْفُوبَ وَأَبْغَضْتُ عِيسُو".

¹⁴فَمَاذَا تَقُولُ؟ أَلَعَلَّ عِنْدَ اللَّهِ ظُلْمًا؟ خَاشَا. لِأَنَّهُ يَقُولُ لِمُوسَى: "إِنِّي أَرْحَمُ مَنْ أَرْحَمُ وَأَتْرَأَفُ عَلَى مَنْ أَتْرَأَفُ".¹⁶ فَإِذَا لَيْسَ لِمَنْ يَسْأَلُ وَلَا لِمَنْ يَسْعَى بَلْ لِلَّهِ الَّذِي يَرْحَمُ.¹⁷ لِأَنَّهُ يَقُولُ الْكِتَابُ لِفِرْعَوْنَ: "إِنِّي لِهَذَا بَعِيْنِهِ أَقْمُنُّكَ لِكَيْ أَظْهَرَ فِيكَ قُوَّتِي وَلِكَيْ بُنَادَى بِاسْمِي فِي كُلِّ الْأَرْضِ".¹⁸ فَإِذَا هُوَ يَرْحَمُ مَنْ يَسْأَلُ وَيُعْسِي مَنْ يَسْأَلُ.

ناموس بر الإيمان

¹⁹فَسَتَقُولُ لِي: لِمَاذَا يَلُومُ بَعْدُ، لِأَنَّ مَنْ يَقَاوِمُ مَسِيئَتَهُ؟²⁰ بَلْ مَنْ أَنْتَ، أَيُّهَا الْإِنْسَانُ، الَّذِي تُجَاوِبُ اللَّهَ؟ أَلَعَلَّ الْجِنَّةَ تَقُولُ لِجَالِيهَا: لِمَاذَا صَنَعْتَنِي هَكَذَا؟²¹ أَمْ لَيْسَ لِلْخَرَّافِ سُلْطَانٌ عَلَى الطِّينِ أَنْ يَصْنَعَ مِنْ كُتْلَةٍ وَاحِدَةٍ إِنَاءً لِلْكَرَامَةِ وَآخَرَ لِلْهَوَانِ؟²² فَمَاذَا إِنْ كَانَ اللَّهُ، وَهُوَ يُرِيدُ أَنْ يُظْهِرَ عَصَبَتَهُ وَيُسَبِّحَ قُوَّتَهُ، أَحْتَمَلُ بِأَتَاةٍ كَثِيرَةٍ آيَةَ عَصَبِ مُهَيَّأَةً لِلْهَلَاكِ،²³ وَلِكَيْ يَبِينَ عَنِّي مَجْدِهِ عَلَى آيَةِ رَحْمَةٍ قَدْ سَبَقَ فَأَعَدَّهَا لِلْمَجْدِ،²⁴ الَّتِي أَيْضًا دَعَا تَحْنُ إِبَاهَا، لَيْسَ مِنَ الْيَهُودِ قَطُّ بَلْ مِنَ الْأُمَّمِ أَيْضًا،²⁵ كَمَا يَقُولُ فِي هُوسَعِ أَيْضًا: "سَأَدْعُو الَّذِي لَيْسَ

Israel und Gottes freie Gnadenwahl

¹Ich sage die Wahrheit in Christus und lüge nicht, wie mir mein Gewissen Zeugnis gibt im Heiligen Geist,² dass ich große Traurigkeit und Schmerzen ohne Unterlass in meinem Herzen habe.³ Ich habe mir gewünscht, verflucht und von Christus verbannt zu sein für meine Brüder, die meine Stammesgenossen sind nach dem Fleisch,⁴ die Israeliten sind, denen die Kindschaft gehört und die Herrlichkeit und der Bundesschluss und das Gesetz und der Gottesdienst und die Verheißungen;⁵ denen auch die Väter gehören, und aus denen Christus herkommt nach dem Fleisch, der da ist Gott über alles, gelobt in Ewigkeit. Amen.

⁶Aber ich sage damit nicht, dass Gottes Wort hinfällig sei. Denn nicht alle sind Israeliten, die von Israel stammen;⁷ auch nicht alle, die Abrahams Nachkommen sind, sind darum seine Kinder. Sondern "in Isaak sollen dir Nachkommen genannt werden".⁸ Das heißt: nicht das sind Gottes Kinder, die nach dem Fleisch sind; sondern nur die Kinder der Verheißung werden zu seiner Nachkommenschaft gerechnet.⁹ Denn dies ist ein Wort der Verheißung, da er spricht: "Um diese Zeit will ich kommen, und Sara soll einen Sohn haben."¹⁰ Aber nicht allein hier ist es so, sondern auch bei Rebekka, als sie von dem einen, unserm Vater Isaak, schwanger wurde.¹¹ Ehe die Kinder geboren waren und weder Gutes noch Böses getan hatten, damit der Ratschluss Gottes und seine freie Wahl aufrechterhalten bliebe, —¹² nicht aus Verdienst der Werke, sondern aus Gnade des Berufenden —, da wurde zu

سَعِي سَعِي وَالَّتِي لَيْسَتْ مَحْبُوبَةً مَحْبُوبَةً،²⁶ وَبَكُونُ فِي الْمَوْضِعِ الَّذِي قَبِلَ لَهُمْ فِيهِ: لَسْتُمْ سَعِي، أَنَّهُ هُنَاكَ يُدْعَوْنَ أَبْنَاءَ اللَّهِ الْحَيِّ".²⁷ وَإِسْعَاءُ بَصُرُحُ مِنْ جِهَةِ إِسْرَائِيلَ: "وَإِنْ كَانَ عَدَدُ بَنِي إِسْرَائِيلَ كَرْمَلِ الْبَحْرِ فَالْتَقِيَهُ سَتَحْلُصُ،²⁸ لِأَنَّهُ مُتَمُّ أَمْرٌ وَقَاضٍ بِالْبِرِّ، لِأَنَّ الرَّبَّ يَصْنَعُ أَمْرًا مَقْضِيًّا بِهِ عَلَى الْأَرْضِ".²⁹ وَكَمَا سَبَقَ إِسْعَاءُ فَقَالَ: "لَوْلَا أَنَّ رَبَّ الْجُنُودِ أَبْقَى لَنَا تَسْلًا لَصِرْنَا مِثْلَ سَدُومَ وَسَاهَتَا عَمُورَةَ".

³⁰فَمَاذَا تَقُولُ؟ إِنَّ الْأُمَّةَ الَّذِينَ لَمْ يَسْعُوا فِي أَثَرِ الْبِرِّ أَدْرَكُوا الْبِرَّ، الْبِرَّ الَّذِي بِالْإِيمَانِ،³¹ وَلَكِنَّ إِسْرَائِيلَ، وَهُوَ يَسْعَى فِي أَثَرِ تَامُوسَ الْبِرِّ، لَمْ يُدْرِكْ تَامُوسَ الْبِرِّ. لِمَاذَا؟ لِأَنَّهُ فَعَلَ ذَلِكَ لَيْسَ بِالْإِيمَانِ بَلْ كَأَنَّهُ بِأَعْمَالِ التَّامُوسِ، فَإِنَّهُمْ اضْطَدَمُوا بِحَجَرِ الصِّدْمَةِ³³ كَمَا هُوَ مَكْتُوبٌ: "هَا أَنَا أَصْعُ فِي صِهْيُونَ حَجَرَ صَدْمَةٍ وَصَخْرَةَ عَثْرَةٍ، وَكُلُّ مَنْ يُؤْمِنُ بِهِ لَا يُخْزَى".

ihr gesagt: "Der Ältere soll dienstbar werden dem Jüngeren",¹³ wie denn geschrieben steht: "Jakob habe ich geliebt, aber Esau habe ich gehasst."

¹⁴Was wollen wir denn hierzu sagen? Ist denn Gott ungerecht? Das sei ferne!¹⁵ Denn er spricht zu Mose: "Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig; und wessen ich mich erbarme, dessen erbarme ich mich."¹⁶ So liegt es nun nicht an jemandes Wollen oder Laufen, sondern an Gottes Erbarmen.¹⁷ Denn die Schrift sagt zum Pharao: "Eben darum habe ich dich erweckt, damit ich an dir meine Macht erweise, und damit mein Name auf der ganzen Erde verkündigt werde."¹⁸ So erbarmt er sich nun, wessen er will, und verstockt, wen er will.

¹⁹Nun sagst du zu mir: Was beschuldigt er uns dann? Wer kann seinem Willen widerstehen?²⁰ Ja, lieber Mensch, wer bist du denn, dass du mit Gott rechten willst? Spricht auch ein Werk zu seinem Meister: Warum machst du mich so?²¹ Hat nicht ein Töpfer Macht über den Ton, aus dem einen Klumpen ein Gefäß zu Ehren und das andere zu Unehren zu machen?²² Da Gott seinen Zorn zeigen wollte und kundtun seine Macht, hat er mit großer Geduld ertragen die Gefäße des Zorns, die zur Verdammnis bestimmt waren;²³ damit er den Reichtum seiner Herrlichkeit kundtue an den Gefäßen der Barmherzigkeit, die er zuvor bereitet hat zur Herrlichkeit,²⁴ die er berufen hat, nämlich uns, nicht allein aus den Juden sondern auch aus den Heiden.²⁵ Wie er denn auch durch Hosea spricht: "Ich will das mein Volk nennen, das nicht mein Volk war, und meine

Geliebte, die nicht meine Geliebte war."²⁶"Und es soll geschehen: An dem Ort, da zu ihnen gesagt wurde: 'Ihr seid nicht mein Volk', sollen sie Kinder des lebendigen Gottes genannt werden."²⁷Jesaja aber ruft aus über Israel: "Wenn die Zahl der Kinder Israel wäre wie der Sand am Meer, so wird doch nur der Rest errettet werden;²⁸ denn sein Wort soll durchgeführt werden in Gerechtigkeit, und der HERR wird es eilends tun auf Erden."²⁹Und wie Jesaja zuvor sagte: "Wenn uns der HERR Zebaoth nicht Nachkommen übriggelassen hätte, so wären wir wie Sodom und Gomorra."

Gerechtigkeit aus Glauben

³⁰Was wollen wir nun hierzu sagen? Das wollen wir sagen: Die Heiden, die nicht nach der Gerechtigkeit trachteten, haben Gerechtigkeit erlangt; ich rede aber von der Gerechtigkeit, die aus dem Glauben kommt.³¹Israel aber hat nach dem Gesetz der Gerechtigkeit getrachtet, und hat die Gerechtigkeit nicht erlangt.³²Warum das? Weil sie die Gerechtigkeit nicht aus dem Glauben suchen, sondern aus den Werken des Gesetzes. Denn sie haben sich gestoßen an dem Stein des Anstoßes,³³ wie geschrieben steht: "Siehe, ich lege in Zion einen Stein des Anstoßes und einen Fels des Ärgernisses; und wer an ihn glaubt, der soll nicht zu Schanden werden."